

(518 White St.)
St. Louis, Mo.,
den 30. Aug. 1911

Meine liebe Mama!

oppe seie im Leben,
das Ihr allezeit gesind
sind. So wolle die Liebe
sind die Linsen sein,
liebe Mama, die ge-
sind und froh zu wissen.
Ich wünsche, ich könnte zu-
sagen sein und einen
Geburtsstag mit den an-
den lieben gesinnung.

Du magst aller Weise sein.
Gott gebe, daß wir deinen
Geburtsdag recht ehren
werden anführen zu können,
wenn du fort und alle
jamt mit den andern auch
verpflichten antwärtlich sein
wird. So wird die ein
Kraft und ein Bräute
sein zu wissen, liebe Män-
ner, wach' in Pagan die
mit fast wach und bist
und wach' in unerschöpflich

Pagan die mit fast
für wach. Du und jeder
sprach mir in all meinem
sein und Loffen wie
leitende Mann etc.
Was ich bin und nicht sein
wird, wird ich nicht
Gott fürer wach' zu
Zukunft zu erdruken
haben; darum wach'
ich von Gott, daß die jeder
jeweile Lebensdag im
Loffen sein möge. Und

was Gott zu diesem Zweck
an Menschenhanden be-
nötigt, wird es zu mir
angewandt, mit der Hand
zu schreiben.

Meine liebe Mutter, die
zu diesem Gebührende
Gottes reichlichen Segen
empfängt, verbleibe
ich, bis der Herr kommt,
dein aller Zeit lieber
Vater Hans